

Braunschweig

Die größten Ichthyosaurier waren 20 Meter lang - mehr als doppelt so lang wie der weiße Hai.



Mit seinem stromlinienförmigen Körper war der Ichthyosaurier ein rasanter Schwimmer. Hier eine Nachbildung des Museums.

Ist es eine neue Art – und damit eine Sensation?

Das Naturhistorische Museum hat einen versteinerten Fischeosaurier entdeckt. Die Präparation des Reptils dauert ein Jahr.

Von Ann Claire Richter

Braunschweig. Unter Geheimhaltung geborgen, nun stolz präsentiert: Das Naturhistorische Museum hat einen neuen Ichthyosaurier ausgegraben. Nach 180 Millionen Jahren in der Erde war der versteinerte Fischeosaurier Mitte Mai auf dem neuen Grabungsgelände in Schandelah entdeckt worden. Der jüngste Fund des Museums ist der sechste in 10 Jahren.

Museumsdirektor Ulrich Joger ist selig: „50 Jahre waren hier keine Ichthyosaurier mehr gefunden worden, und nun stoßen wir auf einmal auf so viele!“ Ob es sich um eine bislang unbekannte Art handele, könne sich erst nach der Prä-

paration des Fundes zeigen – und die wird etwa ein Jahr dauern. „Wenn es eine neue Art ist, dann ist es ein Sensationsfund“, sagt Joger, dem die Ungeduld angesichts der Ungewissheit ins Gesicht geschrieben steht.

Eingewickelt in Frischhaltefolie lagert der Saurier derzeit in mehreren Bodenplatten in der Präparationswerkstatt des Museums. Dr. Ralf Kosma, Paläontologe und Grabungsleiter: „Wir müssen die Platten feucht halten, sonst zerbröckelt in wenigen Tagen, was 180 Millionen Jahre überdauert hat.“ Bei der Präparation wird die Feuchtigkeit schließlich durch Kunstharze ersetzt.

Die ungewöhnliche Dichte an Saurierfunden im Braunschweiger Land erkläre sich aus der Geologie der Region, so Museums-Chef Joger. Wo heute Land ist, war einst überwiegend Meer. Das Jurameer

erstreckte sich über große Teile Mitteleuropas. Es hatte nur eine schmale Verbindung zur offenen See, der Wasseraustausch war gering. Diese besonderen Bedingungen führten dazu, dass sich auf dem Grund des Meeres eine sauerstoff-freie Bodenwasserschicht bildete. „Lebewesen, die in den oberen Wasserschichten lebten, sanken nach ihrem Tode in diesen lebensfeindlichen Bereich ab und konnten im Bodenschlamm konserviert werden, da die Verwesung nur lang-sam und unvollständig erfolgte. Ein Glücksfall, denn diese Umstände bescherten der Wissenschaft reichhaltige Fossilienfunde“, so Joger.

Das erste komplette Skelett eines Ichthyosauriers war 1811 von der zwölfjährigen Mary Anning in Lyme Regis in England entdeckt worden. Dinosaurier waren damals noch ganz unbekannt, und



Zum Vergleich: Dieser bereits präparierte Fischeosaurier war 2005 zufällig beim Bau der Autobahn 39 bei Cremlingen gefunden worden. Fotos: Ziebart/BestPixels.de



Ralf Kosma zeigt den jüngst entdeckten Ichthyosaurier. Das versteinerte Reptil wird in der Werkstatt des Naturhistorischen Museums präpariert.

die Verwirrung war groß. Waren das Fische, Amphibien oder was?

Die Grabungsstelle in Schandelah wird seit 2014 vom Museum mit der in Braunschweig ansässigen Dr. Scheller-Stiftung und dem Geopark Harz-Braunschweiger Land-Ostfalen untersucht. Kosma: „Wir sind dankbar, dass mit dem Erwerb der ehemaligen Mergelgrube von Schandelah durch die Stiftung die wissenschaftliche Erforschung des Gebiets langfristig gesichert ist.“

DER KONTAKT ZU IHRER ZEITUNG

Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen?
Haben Sie eine Mitteilung für die Redaktion?
Möchten Sie eine Anzeige aufgeben?
Möchten Sie Eintrittskarten kaufen?

☎ 0800/0 77 11 88 20*
☎ 05 31/3 90 00
☎ 0800/077 11 88 21*
☎ 05 31/166 06
(*kostenlos)

HALLO BRAUNSCHWEIG

„Unser nächster Ausflug geht ins Museum zu den Ichthyosauriern.“



Katja Dartsch über steinalte Meere und erkenntnisreiche Wipfeltouren.

Michel

Am Wochenende hatte ich Besuch aus meiner alten Heimat, dem Ruhrgebiet. Da will man etwas Besonderes bieten. Da „Herbie“ erst morgen singt, fuhren wir zum neuen Baumwipfelpfad in Bad Harzburg. Obwohl ich skeptisch war, ob die Welt so eine Wipfelpfad überhaupt braucht, muss ich sagen: Er ist gut gemacht. Erstaunt lasen meine Besucher, dass die Gesteinsschichten in unserer Region vom Ur-Meer geprägt sind. Ich erzählte ihnen, dass vor 175 Millionen Jahren das Jurameer die norddeutsche Tiefebene bedeckte, Heimat von Schwimmsauriern, Meereskrokodilen und Tintenfischen war. Sie waren beeindruckt. Bei ihrem nächsten Besuch werde ich sie ins Naturhistorische Museum führen – zu „Michel“, unserem Ichthyosaurier aus Hondelage und seinen Kumpels.

☎ ☎ ☎
Diskutieren Sie unter [facebook.com/braunschweigerzeitung](#) oder mailen Sie an katja.dartsch@bzw.de

NACHRICHT

Vorfahrt missachtet – 12 000 Euro Schaden

Braunschweig. Beim Einfahren vom Bäckerklink auf die Gildenstraße übersah ein 59-jähriger Autofahrer am Mittwochnachmittag einen Wagen, dessen 60 Jahre alte Fahrer in Richtung Radeklink unterwegs war, teilt die Polizei mit. Der Frau gelang es nicht mehr auszuweichen. Sie stieß frontal in die Seite des Transporters. Dabei zog sich die Frau Prellungen zu. Sie wurde vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Die Unfallfahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Schaden laut Polizei: etwa 12 000 Euro.

Redaktion des Braunschweiger Lokalteils: **Markus Brich**

„Die vielen Funden im Braunschweiger Land erklären sich aus der Geologie der Region.“

Prof. Ulrich Joger, Direktor des Naturhistorischen Museums.

2. Stiftungstag
Niedersachsen
Regional aktiv – landesweit vernetzt

Open-Air-Bingo auf dem Burgplatz
6. Juni – 12 Uhr, 13 Uhr & 14 Uhr

2. Stiftungstag Niedersachsen – mit buntem Programm und Open Air Bingo auf dem Burgplatz

Niedersächsische Stiftungen laden am 6. Juni zu einem bunten Programm auf den Burgplatz ein.

10 Uhr Eröffnung im Dom
11 Uhr Eröffnung Burgplatz
12 Uhr & 13 Uhr & 14 Uhr Open Air Bingo
12:30 Uhr & 15 Uhr Bürgersingen
13:30 Uhr Poetry Slam
14:30 Uhr Theater „Keine Wahl“
& 15:30 Uhr Kinderzirkus Dobbolino

Mehr Infos unter:
www.stiftungstag-niedersachsen.de

2. Stiftungstag
Niedersachsen
Regional aktiv – landesweit vernetzt

Samstag, 6. Juni 2015,
10.00 – 16.30 Uhr

Braunschweig
Burgplatz – Dom – Landesmuseum – Handwerkskammer
www.stiftungstag-niedersachsen.de